

**Gemeinde Krems in Kärnten**

Tel. Nr.: 04732/2772-0; Fax: 04732/2772-17

krem@ktn.gde.at

www.krems-in-kaernten.at

Per QR-Code zur Homepage



Gemeinde-Info

Ausgabe 2/2026

(15.01.2026)

Senior:innenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter 2026“

Die Senior:innenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter“ fördert eine aktive Teilnahme am sozialen Leben und ist ein Zeichen der Wertschätzung seitens des Landes Kärnten gegenüber der älteren Generation. Im Rahmen eines einwöchigen Erholungsaufenthaltes werden begleitende Referate und Vorträge sowie gesundheitserhaltende Aktivitäten angeboten. Rechtsinformationen, kreative und kulturelle Angebote runden die Senior:innenerholung ab.

Wer kann teilnehmen: Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr, welche sozial- und erholungsbedürftig sind und keine besondere Betreuung oder Pflege benötigen.

Wann findet die Aktion statt: 18. Mai Burgstallerhof Feld am See, 25. Mai Burgstallerhof Feld am See, 08. Juni Hotel Schönruh Drobollach, 15. Juni Hotel Schönruh Drobollach, 21. September Burgstallerhof Feld am See, 05. Oktober Hotel Schönruh Drobollach

Anmeldefrist: bis spätestens 31. März 2026 im Gemeindeamt Krems in Kärnten

benötigte Unterlagen: Pensionsnachweis, Reihung der gemeldeten Personen durch die Gemeinde, Begründung des besonderen Bedarfs der Erholung durch die Gemeinde, wenn die Pension über dem aktuellen Richtsatz liegt

Es stehen insgesamt 240 Plätze zur Verfügung. Die Anträge sind beim zuständigen Gemeindeamt einzubringen. Die TeilnehmerInnen werden nach der Maßgabe von freien Plätzen aufgenommen. Als Einkommensgrenze gilt der aktuelle (2025 bzw. 2026) Ausgleichszulagenrichtsatz (plus max. 10 Prozent). Die Anreise erfolgt mit Sammelbus von den jeweiligen Bezirksstädten aus. Nach Nominierung durch die Gemeinde/Sozialamt bis spätestens 31. März 2026 erfolgt die Zuteilung zu den jeweiligen Urlaubszielen und die Einladung mit Programm zum konkreten Termin.

Tauwetterperiode 2026 - Gewichtsbeschränkungen

Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Krems in Kärnten – je nach Witterungslage – wieder an den wichtigsten Verkehrsverbindungen ein

Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 5 Tonnen Gesamtgewicht

erlassen. Auch auf einem Großteil der Güterwege gilt während der Tauwetterperiode eine Gewichtsbeschränkung.

Es handelt sich dabei um eine unbedingt erforderliche „Schutzmaßnahme“ für unsere Straßen, um größere Schäden zu vermeiden.

Wir ersuchen daher, die Gütertransporte mit **über 5 Tonnen Gesamtgewicht** so zu planen, dass diese Fahrten entweder vor Beginn oder nach Ende der Tauwetterbeschränkung durchgeführt werden.

Dieser Aufruf ergeht insbesondere an alle Landwirte und Forstverwaltungen, bei denen in nächster Zeit größere Holztransporte, Futtermitteltransporte, etc., ins Haus stehen.

ÖWAV-Ausbildungskurs für Betreiber/innen von Kleinkläranlagen

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten zwei Ausbildungskurse für die Betreiber/innen von Kleinkläranlagen an. Ziel ist es den Betreibern von Kleinkläranlagen in Kärnten Grundkenntnissen für den Betrieb Ihrer Anlage zu vermitteln. Der Kurs setzt sich aus Fachvorträgen und praktischen Labor-Übungen zusammen und soll den Betrieb der Kleinkläranlagen erleichtern und verbessern. Die Teilnahme wird durch ein Zeugnis bestätigt.

Durch die Vorlage des Kurs-Zeugnisses bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft muss die Fremdüberwachung nicht mehr – gemäß den Auflagen des Bewilligungsbescheides – jährlich, sondern nur mehr alle 3 Jahre durchgeführt werden. Das bedeutet eine wesentliche Kostenerleichterung für die Betreiber! Die Eigenüberwachung bleibt unverändert aufrecht.

Termine: 27. und 28. April 2026 (Dauer pro Kurs ca. 1 ½ Tage)
28. und 29. April 2026

Kursleitung: BR h.c. DI Roland Hohenauer, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, Wien

Kursort: Kunsthof Fuchspalast
Prof. Ernst Fuchs Platz 1
9300 St. Veit an der Glan
Tel.: 04212/4660-0



Anmeldeschluss: 31. März 2026

Kurskosten (inkl. Kursunterlagen): € 350,-- zuzüglich 20 % MwSt.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 – Umweltrecht (Frau Mag. Astrid Grininger, Tel.: 050536-18053, E-Mail: astrid.grininger@ktn.gv.at) sowie der ÖWAV (Frau Nardon, Tel.: 01/5355720-92, E-Mail: nardon@oewav.at).

Der Kursfolder mit dem detaillierten Programm + Anmeldeformular liegt in der Gemeinde zur Entnahme bereit.

„De-minimis Förderung“ für das Jahr 2025 - Antragsfrist

Die Gewährung von sogenannten „De-minimis“- Förderungen erfolgt ausschließlich nur mit schriftlicher Antragstellung. **Antragsformulare für das Jahr 2025** sind im Gemeindeamt Krems in Kärnten erhältlich bzw. können auf unserer Homepage www.krems-in-kaernten.at heruntergeladen werden. Die Abgabe ist ab 19.02.2026 im Gemeindeamt möglich.

Achtung: Die Antragsfrist endet mit 31.03.2026! Verspätet eingebrachte Anträge werden nicht mehr berücksichtigt!!!

Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz - Meldeverpflichtung

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenhalter verpflichtet, **bis längstens 15. April** jeden Jahres den Standort (KG-Nr. und Parzellen-Nr.), die Anzahl und sofern andere Bienenvölker als jene Rasse „Carnica“ gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker der Gemeinde Krems in Kärnten bekannt zu geben. Lückenlose Meldungen und Bienenvölkern sind vor allem deshalb wichtig, um im Falle von

Bienenseuchen flächendeckend notwendige Maßnahmen treffen zu können. Imker, die mit ihren Bienenvölkern außerhalb des Gemeindegebietes vom Heimbienenstand wandern, müssen den Wanderbienenstand bekannt geben. Weiters muss jeder Bienenstand mit dem Namen, der Anschrift und der Telefonnummer des Bienenhalters gekennzeichnet sein.

Katharina Spöck ist neue LAG- und Regionalmanagerin der Nockregion-Oberkärnten



Seit 1. Jänner 2026 hat Katharina Spöck (30) die Funktion der LAG- und Regionalmanagerin der Nockregion-Oberkärnten inne und trägt damit die operative und strategische Verantwortung für die Weiterentwicklung der Region mit ihren 16 Gemeinden. Sie folgt damit Christine Sitter nach, die mit Jahreswechsel in den Ruhestand getreten ist.

Die Nockregion gilt seit vielen Jahren als Vorzeigeregion, wenn es um gemeindeübergreifende Kooperation, Innovationsfähigkeit und nachhaltige Regionalentwicklung geht – dieser erfolgreiche Weg wird nun mit neuen Impulsen weitergeführt.

Die gebürtige Tirolerin bringt umfassendes fachliches Wissen, wertvolle Praxiserfahrung und das nötige Fingerspitzengefühl in die Region mit. Nach ihrem Masterstudium Agrar- und Ernährungswirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, mit Schwerpunktsetzung in den Bereichen Regionalentwicklung, ländliche Soziologie und Marketing, war sie zwei Jahre im Regionalmanagement in Kufstein als Projektleiterin und KEM-Managerin tätig. Die neue berufliche Aufgabe und nicht zuletzt der Kärntner Charme führten sie im Oktober 2023 in die Nockregion. Seither ist Katharina Spöck Teil des zwölfköpfigen Teams und hat den regionalstrategischen Prozess „Auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“ federführend geleitet.

Strategischer Fokus für die kommenden Jahre

Im Mittelpunkt der kommenden Jahre steht die Weiterentwicklung und Stärkung der Nockregion als attraktiver und zukunftsorientierter Lebens- und Wirtschaftsraum. Besonders für junge Menschen und Familien sollen (noch) bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden, um in der Region langfristig leben und arbeiten zu können. Die Gemeinden, regionalen Unternehmen und Sozialpartner sind dabei aktive Mitgestalter:innen dieser Entwicklung. Vieles ist in der Region bereits vorhanden – auf diesen Stärken muss aufgebaut und ein sichtbares Profil mit Haltung und Mut zur Gestaltung weiterentwickelt werden.

„Die Nockregion ist eine unglaublich vielfältige Region – mit engagierten Menschen und Wirtschaftstreibenden, zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, bedeutenden Kulturstandorten und einem aktiven Vereinsleben, das unser gemeinschaftliches Miteinander prägt,“ zeigt sich Spöck begeistert, die auch aktives Mitglied in einer Kärntner Singgemeinschaft ist. „In dieser Vielfalt steckt enormes Potenzial. Ich freue mich sehr darauf, die Zukunft der Nockregion aktiv mitzugestalten, Gemeinden, Vereine, Betriebe und Projektträger zu unterstützen und gemeinsam Projekte umzusetzen, die unsere Region weiter stärken.“

Kontakt:

DI Katharina Spöck

LAG- und Regionalmanagerin Nockregion-Oberkärnten

Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung

Hauptstraße 4, A-9545 Radenthein

E: katharina.spoeck@nockregion-ok.at

M: +43 (0)699 10228836

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ONLINE-AUFTRITT der Gemeinde Krems in Kärnten

Eine moderne digitale Lösung für rasche Kommunikation mit den Gemeindebürger*innen

Die Webseite der Gemeinde Krems in Kärnten bringt alle Informationen neu strukturiert und in digitaler Form zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Neben sämtlichen Grundinformationen rund um das Leben in der Gemeinde Krems in Kärnten, den Kontaktdaten aller Ansprechpartner aus Politik und Verwaltung sowie allen Neuigkeiten und Termininfos finden sich auch alle offiziellen Kundmachungen und Verordnungen auf der neuen Internetpräsenz.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Konzeption des neuen Webauftrittes aufgrund der steigenden Zahlen mobiler Nutzungen vor allem auch auf die Verbesserung des Nutzererlebnisses über mobile Endgeräte gelegt. Der nach Themenschwerpunkten gegliederte „Bürgerservice“ Bereich soll für jede Lebenssituation die passenden Informationen bereitstellen.

www.krems-kaernten.gv.at

GEKO digital APP – die Gemeinde in der Hosentasche

Mit der Geko digital APP immer auf dem neuesten Stand

Unter dem Namen „Geko digital“ ist die App zur neuen Website ab sofort in den App Stores für Android, iOS und auch Huawei-Geräte erhältlich.

Einmal am Handy installiert, können Bürger*innen mit nur einer Einstellung feststellen, dass sie künftig alle Informationen **wie Termine (zB Müll, Veranstaltungen,...), Neuigkeiten, Kundmachungen und Infos in Krisensituationen** unserer Gemeinde bekommen.

Und so einfach geht's:

1. QR-Code scannen und Geko digital APP am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister


Gottfried Kogler